V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

71

Mittwoch, 3. September 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß I
18. August 1952

*

Gemeinderatsausschuß VI
21. August 1952

*

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

*

Baubewegung

„Eintritt verboten"

Stadtrat Mandl hat den Ehrenschutz über die am 5. September in der Wiener Urania stattfindende Festpremiere des amerikanischen Spitzenfilms „Eintritt verboten" übernommen.

Wir haben in der Nazizeit zur Genüge kennengelernt, wohin der Rassenwahn, das Einteilen der Menschen in solche „minderwertiger" und „hochstehender" Abstammung, führt. Heute gibt es in Wien wohl kaum noch vernünftige Menschen, die auf ihre Mitbürger aus „rassischen Gründen" herabsehen. Darum ist es für uns von besonderem Interesse, einmal authentisch zu erfahren, wie andere Länder mit den sogenannten Rassenproblemen fertig werden.

Der amerikanische Film „Eintritt verboten" legt ein offenes Bekenntnis zur Humanität und zur Gleichheit aller Menschen ab. Seine Zeichnung des Rassenproblems in den USA, das ja vor allem ein Negerproblem ist, läßt es interessant erscheinen zu untersuchen, ob die eingangs angestellten Behauptungen über unsere Stadt zutreffend sind. Es gibt bekanntlich in Wien eine Reihe von Kindern, deren Väter Angehörige einer Besatzungsmacht waren; unter ihnen wieder solche von schwarzer Hautfarbe. Das Jugendamt zeigt sich allerdings in dieser Hinsicht farbenblind. Es kennt nur die Staatsbürgerschaft des Vaters und berücksichtigt nicht die Hautfarbe, die das Kleine mit auf die Welt gebracht hat. Aber nicht nur das Amt macht keinen Unterschied, auch die Wiener selbst kennen keine Rassendiskriminierung. Die kleinen Negermischlinge spielen in den Kindergärten der Stadt Wien, ohne auf Ablehnung zu stoßen, mit den anderen kleinen Wienern. Ja sie erregen sogar nicht einmal Aufsehen. Im „schlimmsten" Fall genießen sie wegen ihres „Seltenheitswertes" größere Anerkennung bei ihren Spielgefährten. Auch die Mütter dieser Kinder betrachten nach den Erfahrungen des Jugendamtes die Kleinen nicht als einen Fehltritt, sondern lieben sie sehr und wollen sie gar nicht hergeben. Auf der anderen Seite kommen aus allen Kreisen der Bevölkerung Ansuchen um die Adoption von Negerkindern. Freilich ist da manchmal ein wenig Egoismus dabei, so, wenn ein Hotelier ein Negerbaby adoptieren möchte, das er vielleicht später als Liftboy in seinem Betrieb arbeiten lassen will. Rührend hingegen ist der Brief eines steirischen Bauern, der, wie er wörtlich schrieb, ein „Bäwi" vom Jugendamt wollte, damit es dem kleinen Schwarzen gut geht.

Wie aber zeigt uns der Film, der auf einer wahren Begebenheit basiert, das Negerproblem? Dies ist der Inhalt des Streifens, der für sich selbst spricht:

Ein friedliches Bild bietet dieses Keenham. Was kann in einer Kleinstadt wie Keenham schon groß passieren? Aber Menschen sorgen immer für Unruhe. Wir sind eben überall gleich, ob wir in einer Großstadt oder nur in Keenham leben. Wir haben eine Weltanschauung. Und wir töten! Mit Phrasen. Mit Schlagworten. Du bist Jude! Du bist Deutscher! Du bist Amerikaner! Du bist Neger! ... sagen wir, und das heißt: Was bist du schon? Ein Mensch zweiter Klasse. Du bist überhaupt kein Mensch. Wir haben es ja erlebt, und wir erleben es noch. Wir erleben es täglich überall, wie in Keenham. Hier, in einem schönen Haus mit einem prachtvollen Garten, hat sich diese Geschichte abgespielt, die hier erzählt wird. Es geht um Scott und Marcia Carter. Was ihnen passiert ist, kann morgen jedem von uns passieren. Mit anderen Vorzeichen vielleicht, aber immerhin. Die Geschichte beginnt 1921, als Scott Carter in Chikago sein Doktorexamen in Medizin macht.



Schwarz und Weiß nebeneinander. Warum nicht? Photo: Hope-Film

Marcia Mitchell erlebt stolz, wie ihr Verlobter Scott Carter vom Chase Medical College das Ärztediplom erhält. Dr. Charles Frederick Howard, ein bedeutender Negerarzt aus Boston, erhält bei der gleichen Zeremonie den Ehrentitel eines Doktors der Wissenschaft für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Krebsforschung. Durch seinen Einfluß ist es Dr. Howard gelungen, für Scott — der zwar wie ein Weißer aussieht, aber eben wie seine Braut Negermischling ist — eine Stellung in einem Spital in Georgia ausfindig zu machen. Scott fühlt sich vom Glück begünstigt. Bevor er die Stellung antritt, heiratet er Marcia. Doch als er sich bei der Spitalsleitung meldet, macht der Leiter des Hospitals seine Nominierung rückgängig, weil Dr. Carter wie ein Weißer aussieht, aber die Statuten eines Negerspitals in den Südstaaten bestimmen, daß nur Neger beschäftigt werden dürften. Dr. Carter würde aber leicht eine Anstellung im Norden in einem Spital für Weiße finden können.

Dr. Carter sieht ein, daß es für ihn als Neger unmöglich sein wird, eine Anstellung als Arzt zu finden. Er will den Gedanken,

In 15 Minuten

Schon im nächsten Jahr wird die Wiener Stadtbibliothek in der Lage sein, jeden Wunsch nach einem Buch aus ihren Beständen innerhalb von 15 Minuten zu erfüllen, während man jetzt noch oft einen Tag lang benötigt. Die bisher in den Räumen der sogenannten Volkshalle unterhalb des großen Festsaales untergebrachten Bücher kommen nach einem Vorschlag von Direktor Dr. Mitringer in den 2. Stock des Rathauses. Hiefür werden sechs Räume adaptiert. Durch einen elektrischen Aufzug gelangen die gewünschten Bücher raschest zur Stadtbibliothek. In den neuen Räumen können die Bestände, die in der Volkshalle nur provisorisch gelagert waren, übersichtlich eingeteilt werden. Zu diesem Zweck baut man modernste, zum Teil zwei Stock hohe Stahlregale, deren Gesamtlänge mehr als fünf Kilometer ausmacht. Vier von den insgesamt sechs Räumen sollen noch heuer eingerichtet werden, davon drei mit den modernen Stahlregalen. Die Kosten dafür betragen 500.000 Schilling. Im nächsten Jahr wird die Übersiedlung abgeschlossen sein.

Die wertvollen Bestände der Bibliothek lagerten seit dem Bombenangriff im Jahre 1944, bei dem auch das Rathaus getroffen wurde, bis heute in der Volkshalle. Die neuen Räume bieten nun neben der raschen Zubringemöglichkeit für die Leser auch eine bessere Raumausnützung, maximale Feuersicherheit und gewährleisten vor allem einen besseren Schutz der Bücher. Was nach der Übersiedlung der Bibliothekbestände mit der Volkshalle geschehen wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Jedenfalls werden die Fenster, die bei dem Bombenangriff zerstört wurden, genau so wie früher mit bunten Scheiben in Bleiverglasung hergestellt. Die Arbeiten dürften in 14 Tagen abgeschlossen sein. Die Gläser wurden von einer Tiroler Firma geliefert und montiert. Die Volkshalle diente früher als Versammlungsort, das Wirtschaftsmuseum war gleichfalls lange Zeit darin untergebracht. Auch bei offiziellen Begräbnissen spielte die weite Halle eine Rolle; unter anderen Persönlichkeiten wurde Bürgermeister Dr. Lueger hier aufgebahrt.

praktizieren zu können, aufgeben. Aber seine Frau Marcia weigert sich, die Niederlage anzunehmen und besteht darauf, daß sie zu ihren Eltern nach Boston gehen, wo Scott neue Pläne machen kann. Bei einem gemeinsamen Mittagessen kommt es zu einem Zusammenstoß zwischen Scott und Marcias Vater. Morris Mitchell, der dank seines Aussehens als Weißer gilt, ist der Ansicht, daß Scott und Marcia sich ebenfalls als Weiße ausgeben sollen. Während eines Essens bei Dr. Howard geben ihm einige berufstätige Neger denselben Rat. Scott ist anderer Ansicht. Als sich ihm jedoch eine Chance im Maine General Spital bietet, wird er sofort angenommen, weil er seine Zugehörigkeit zur Negerrasse auf den Rat seiner Freunde verschweigt.

Während seiner Tätigkeit im Spital rettet er Dr. Walter Brackett, einem berühmten Spezialisten, durch eine kühne Operation das Leben. Brackett schlägt Scott vor, die Praxis seines kürzlich verstorbenen Vaters zu übernehmen, der in einer Kleinstadt in den Südstaaten ein geachteter und beliebter Doktor war. Scott zögert, das Anerbieten anzunehmen. Er gesteht Dr. Brackett, daß er Neger sei und daher die Stellung nicht annehmen könne, ohne Dr. Brackett bloßzustellen. Dr. Brackett drängt ihn aber, das Anerbieten anzunehmen, und nach der Geburt eines hellhäutigen Jungen beschließt Scott, das Angebot anzunehmen.

Und so kamen Scott und Marcia Carter nach Keenham. In jahrelanger, mühsamer, aufopferungsvoller Arbeit gelingt es Doktor Carter, das Vertrauen der mißtrauischen und konservativen Kleinstadtbevölkerung zu erringen. Seine Praxis ist sehr erfolgreich. Er und Marcia sind geachtete Bürger von Keenham geworden und wohnen in einem der schönsten Häuser der Stadt. Ihr Sohn Howard ist Student, ihre Tochter Sheley besucht die höhere Schule. Mittlerweile ist es 1942 geworden. Der Krieg ist ausgebrochen. Ein Marineoffizier, ein alter Freund von Scott, sagt ihm, daß die Marine dringend Ärzte benötige. Scott zögert, sich zu melden, weil er weiß, daß die Marine keine Neger anstellt. Schließlich nimmt er an und gibt sich als Weißer aus. In der Nacht vor seiner Abreise veranstalten die Bürger und seine engsten Freunde eine Feier. Howard, jetzt Marinerekrut, kommt auf Urlaub. Während der Feier empfängt Scott in Uniform der US-Navy einen Abgesandten des Marinedepartements, der ihm eröffnet, daß man bei der Marine festgestellt habe, daß er Neger sei, und daß seine Nominierung rückgängig gemacht werden soll. Aus Gesundheitsrücksichten, versteht sich.

Die Welt um Scott scheint zusammenzubrechen. Er gesteht seinem Sohn Howard, daß sie als Neger gelten. Dann aber macht er trotzdem noch die Feier mit, ohne den Bürgern von Keenham die Wahrheit zu gestehen. Schließlich reist er nach Boston, um seine Entlassung entgegenzunehmen.

Howard, enttäuscht und verbittert, verläßt sein Heim und geht nach Harlem mit der vagen Absicht zu erfahren, wie seine Rassegenossen leben. Nach planloser Wanderung durch die Slums von Harlem wird er in eine Schlägerei zwischen Negern verwickelt und festgenommen. Polizeileutnant Thompson läßt Art Cooper, einen Universitätsfreund von Howard und ebenfalls Neger, kommen. Cooper erzählt Howard, daß seine Mutter verzweifelt angerufen habe und wünsche, daß er zu seinem Vater in die Klinik nach Boston gehe. Thompson überzeugt Howard, daß sein Vater nicht zu verurteilen sei, weil er die Schwierigkeiten, in denen die Neger leben, zu vermeiden suchte und vor allem von seinen Kindern fernhalten wollte. Er nimmt Howard das Versprechen ab, zu seinem Vater zu gehen, und entläßt ihn.

In Boston sagt Scott seinem Sohn, daß er nach Keenham zurückkehren wird, um die Konsequenzen seiner Handlungsweise zu ziehen, und daß er entschlossen sei, von jetzt an als Neger zu leben. Howard könne aber sein eigenes Leben führen und sich weiterhin als Weißer ausgeben. Howard aber entschließt sich, mit seinem Vater zu gehen. Mittlerweile hat es sich in Keenham herumgesprochen, daß Dr. Carter, „der Doktor von Keenham", ein Neger sei.

Dr. Carter ist mit seinem Sohne nach Keenham zurückgekehrt. Marcia hat ihre Familie wieder beisammen. Am nächsten Sonntag gehen die Carters in Keenham zur Kirche. Sie sind im Zweifel, wie ihre Freunde und Nachbarn reagieren werden, nachdem ihnen die farbige Abstammung der Carters bekannt geworden ist. Und tatsächlich wendet sich der ganze Ort von den Carters ab. Nun ist es der Pastor von Keenham, der seinen Bürgern bei der Sonntagspredigt den Kopf zurechtsetzt. Als er von der Kanzel die Carters gewahr wird, ändert er seine Sonntagspredigt, und seiner Überzeugungskraft gelingt es, die Vorurteile der Bürger von Keenham zu überwinden. Ihm gelingt es, die braven Bürger davon zu überzeugen, daß die Fähigkeit und der Wert eines Menschen nicht das geringste mit seiner Abstammung und Hautfarbe zu tun haben. Für die Carters aber tut sich eine neue Welt auf, als sie fühlen, daß die Bürger von Keenham in Dr. Carter wieder „ihren" Doktor sehen. Und Dr. Carter lebt heute noch als geachteter Arzt in seinem Hause und ist der Arzt von Keenham.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 18. August 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GRe. Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Glaserer, Kratky, Lifka, Skokan, Weigelt; ferner OMR. Gröger, MR. Dr. Kaliwoda.

Beurlaubt: StR. Franz Fritsch, GR. Adelpoller, GR. Dr. Freytag.

Entschuldigt: GR. Opravil, GR. Pölzer.

Schriftführer: Verw.Offz. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 1165/52; M.Abt. 2 — b/R 766/52.)

Die Dienstzeit des vertragsmäßigen Amtsgehilfen Wilhelm Reiner gilt ununterbrochen ab 31. August 1935.

(A.Z. 1215/52; M.Abt. 2 — a/K 2179/52.)

Dem Gärtnergehilfen Julius Kraut wird ab 1. November 1948 die in politischer Haft und im KZ Buchenwald zugebrachte Zeit vom 3. Mai 1939 bis 22. September 1939 und vom 23. September 1939 bis 24. Dezember 1939 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1219/52; M.Abt. 2 — a/W 1608/52.)

Dem Veterinärrat i. R. Dr. Josef Wild wird gemäß § 7 Abschnitt III des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 1. Dezember 1939 bis 30. April 1943 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1160/52; M.Abt. 2 — b/R 1663/48.)

Der vertragsmäßige Wasserleitungsaufseher Rudolf Rieder wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Wasserleitungsaufseher mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 2, der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Gemäß § 136 Abs. 3 der DO wird ihm die Zeit vom 28. November 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1217/52; M.Abt. 2 — b/P 25/52.)

1. Der Vertragsbedienstete Johann Polanek wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters als Amtsgehilfe mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

2. Gemäß § 16 Abs. 6 lit. a der DO wird ihm die Zeit vom 29. Mai 1942 bis 2. Mai 1945 für die Zeitvorrückung, für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1228/52; M.Abt. 2 — b/M 782/52.)

Der Vertragsbedienstete Karl Mader wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters und unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, als Kanzleibeamter in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1239/52; M.Abt. 2 — a/E 353/52.)

Die mit Beschluß des GRA. I vom 9. Juni 1952, A.Z. 813, erfolgte Unterstellung der vertragsmäßigen Apothekerin Mag. pharm. Anna Ellinger unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird widerrufen.

(A.Z. 1257/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 343/52.)

Der Beschluß des GRA. I vom 9. Juni 1952, A.Z. 777, wird hinsichtlich des Franz Riedling dahingehend abgeändert, daß er mit

Wirksamkeit vom 1. April 1947 als Lenker mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 4, in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und mit Wirksamkeit vom 5. Juni 1948 zum Aufleger mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, überstellt wird.

(A.Z. 1178/52; M.Abt. 2 — a/H 521/52.)

Das Ansuchen des provisorischen Technischen Kanzleiassistenten Alfred Hackenberg um Zuerkennung einer monatlich laufenden Aushilfe gemäß § 6 Abs. 3 der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für sein Stiefkind Friedrich Lehne wird abgelehnt.

(A.Z. 900; M.Abt. 1 — 853/52.)

Die in der vorgelegten Niederschrift festgelegten Bedingungen für die Anstellung der drei Leichenkammerwächterinnen der M.Abt. 43 werden genehmigt.

(A.Z. 1168; M.Abt. 2 — b/L 987/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Johann Litzka wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Werkmeister nach Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Juli 1952 entlohnt.

(A.Z. 1212; M.Abt. 2 — b/L 986/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Ing. Herbert Lichtblau wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 15. Juni 1952 entlohnt.

(A.Z. 1214; M.Abt. 2 — b/G 929/52.)

Der Vertragsbedienstete Ing. Franz Groz wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 28. Juni 1952 entlohnt.

(A.Z. 1218; M.Abt. 2 — b/G 930/52.)

Der Vertragsbedienstete Alexander Gruber wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag vom 18. Dezember 1950 entlohnt.

(A.Z. 1221; M.Abt. 2 — b/J 421/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Karl Jelinek wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes in Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 21. Juni 1952 entlohnt.

(A.Z. 1229; M.Abt. 2 — c/1017/52.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis des Dr. Maximilian Hausmann wird genehmigt.

(A.Z. 1237; M.Abt. 2 — e/1178/52.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über die Anstellung der Vertragsbediensteten Karoline Feher wird genehmigt.

(A.Z. 1245; M.Abt. 2 — b/N 377/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Josef Nowak wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 13. Juni 1952 entlohnt.

(A.Z. 1246; M.Abt. 2 — b/P 1058/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Ing. Adolf Paul wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 3. Juli 1952 entlohnt.

(A.Z. 1250; M.Abt. 2 — b/R 900/52.)

Der Vertragsbedienstete Erich Ruso wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 12. Juni 1952 entlohnt.

(A.Z. 1205/52; M.Abt. 2 — a/K 1587/52.)

Die Ruhestandsversetzung des Senatsrates Dr. Rafaela Kikiewicz wird gemäß § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1952 aufgeschoben.

(A.Z. 1209/52; M.Abt. 2 — a/T 626/52.)

Die Ruhestandsversetzung des Oberstadtbaurates akademischem Architekten Peter Thamer wird gemäß § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 30. Juni 1953 aufgeschoben.

(A.Z. 1170/52; M.Abt. 2 — b/F 1047/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Friedrich Falk wird bis 31. Oktober 1952 verlängert.

(A.Z. 1248/52; M.Abt. 2 — b/2014/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Franz Preywisch wird bis 30. November 1953 verlängert.

(A.Z. 1233/52; M.Abt. 2 — a/Qu 5/52.)

Dem städtischen Beamten Emil Quant wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag an den Stadtsenat zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1261/52; M.Abt. 2 — a/H 1910/52.)

Dem städtischen Beamten Ferdinand Hesz wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag an den Stadtsenat zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1264/52; M.Abt. 2 — a/M 802/52.)

Dem provisorischen Beamten Karl Machac wird die Zeit vom 29. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag an den Stadtsenat zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1266/52; M.Abt. 2 — a/F 443/52.)

Dem Beamten i. R. Friedrich Fasching wird die Zeit vom 13. März 1938 bis 30. Juni 1942 gemäß § 136 Abs. 2 in Verbindung mit § 144 b Abs. 1 lit. a der DO für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 1159; M.Abt. 1 — 1113/52.)

Den Löschmeistern der Freiwilligen Stadtfeuerwehr in Wiener Neustadt Friedrich Diemmer und Peter Schenkl wird nachträglich die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr der Freiwilligen Stadtfeuerwehr in Wiener Neustadt zu versehen und begründet keinerlei Anspruch auf irgendeine Anstellung bei der Stadt Wien.

(A.Z. 1173; BDP — 6260/52.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 31, 32 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1177/52; M.Abt. 2 — b/St 696/52.)

Der Lehrer am Konservatorium der Stadt Wien Eduard Strauhs wird ab 1. September 1952 nach Gruppe C der Besonderen Dienstordnung über die Entlohnung der Direktoren und Lehrkräfte an der Musikschule der Stadt Wien, und zwar für eine Wochenstunde im Monat 30 S bei einer Unterrichtsverpflichtung von zwölf Wochenstunden entlohnt.

(A.Z. 1206/52; M.Abt. 2 — a/Ld 5/52.)

Dem Antrag des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung, die anteilmäßigen Kosten von 60 Prozent für den an Anna Kaiser, Witwe nach dem Aufseher Julius Kaiser, für die Zeit vom 1. Mai 1945 bis 31. Mai 1955 zu bewilligenden Unterhaltsbeiträge von 60 S zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge zu übernehmen, wird zugestimmt.

(A.Z. 1208; M.Abt. 1 — 1213/52.)

Mit Wirksamkeit vom 1. März 1952 wird der nebenberuflichen Hauswartin Hedwig Krabez für alle mit der Hauswartung in der Kindererholungsstätte Wien 13, Girzenberg, verbundenen Dienstleistungen eine Entschädigung von 110 S monatlich gewährt.

(A.Z. 1211; M.Abt. 2 — a/F 131/52.)

Provisorischer Verwaltungsoffizial Edith Frischmann wird gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

Der Beschluß des GRA. I vom 21. April 1952, A.Z. 616, wird dahin gehend ergänzt, daß die Überstellung der Edith Frischmann zum Fachbeamten des Verwaltungsdienstes nur für den Fall wirksam bleibt, daß sie die vorgeschriebenen Fachprüfungen aus dem Verwaltungsdienst binnen drei Jahren mit Erfolg ablegt.

(A.Z. 1225; M.Abt. 2 — a/U 121/52.)

Die dem Magistratsoberkommissär Dr. Alois Unger anläßlich seiner Überstellung in den Stand der rechtskundigen Beamten mit Beschluß des GRA. I vom 19. Dezember 1949, A.Z. 2453, zur Erfüllung der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Stande der rechtskundigen Beamten und Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Zeit gestellte und mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses vom 7. Jänner 1952, A.Z. 2132, um sechs Monate erstreckte Frist wird nachträglich auf den 5. Juli 1952 weiter erstreckt.

(A.Z. 1251/52; M.Abt. 2 — d/P 1612/52.)

Die im Entwurf vorgelegte Gegenschrift zur Verwaltungsgerichtshofbeschwerde des städtischen Beamten Ing. Otto Peinlich gegen den Beschluß des GRA. I vom 7. April 1952, A.Z. 542, wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt.)

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 21. August 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Ing. Rieger.

(A.Z. 1970/52; M.Abt. 33 — XXII/15/52.)

Die Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung im 22. Bezirk, Wagramer Straße, von der Schüttaustraße bis zur Erzherzog Karl-Straße, sowie im 22. Bezirk die Eßlinger Hauptstraße im Ortsbereich wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 135.000 S genehmigt. Das Material im Werte von rund 300.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.

(A.Z. 1950/52; M.Abt. 24 — 5239/50/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Grinzinger Allee, sind den Firmen Josef Hanel, 20, Greiseneckergasse 18, und Karl Fibi, 20, Allerheiligenplatz 15, je zur Hälfte auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli und Magistratsbericht vom 6. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2032/52; M.Abt. 26 — Vo 5/4/52.)

1. Der Abbruch des Depotgebäudes der städtischen Sammlungen, 3, Salmgasse 19-Siegelgasse 2, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

2. Die Abbruchsarbeiten sind an die Firma Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1952 zu übertragen.

(GRA. VI/2038/52; M.Abt. 26 — Sch 88/15/52.)

Die Baumeister- (Fassade-) Arbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 7, Neubaugasse 42, sind der Firma Ing. Hans Pichler, 13, Münichreiterstraße 55, auf Grund ihres Anbotes vom 14. August 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1866/52; M.Abt. 18 — 3268/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2404, M.Abt. 18, Zl. 3268/51, mit den roten Buchstaben a bis l (a) umschriebene Plangebiet an der Feldergasse und der Brandmayerstraße zwischen der Hauptstraße und der Metzgergasse in der Kat.G. Weidling im 26. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan dunkelbraun lasierte Fläche wird die Widmung Bauklasse I, geschlossene, ortsübliche Bauweise, im Sinne des § 87 der BO für Wien festgesetzt; demgemäß tritt die bisherige Widmung „Bauzone 1“ außer Kraft.

3. Für die im Antragsplan lichtbraun lasierte Fläche wird die Widmung Bauklasse I, offene Bauweise, festgesetzt; demgemäß tritt die bisher gültige Widmung „Bauzone 2 a“ außer Kraft.

4. Für die im Antragsplan violett lasierte Fläche wird die Widmung Bauland, Bauplatz für öffentliche Zwecke, neu festgesetzt; demgemäß wird die bisher gültige Widmung „Schutzgebiet“ außer Kraft gesetzt.

5. Für die im Antragsplan dunkelgrün lasierte Fläche wird die Widmung Grünland, öffentliches Erholungsgebiet, neu festgesetzt.

6. Die im Antragsplan gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten bzw. als Hintergärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und sowohl gegen die öffentliche Verkehrsfläche als auch im Sinne des § 88 Abs. 3 der BO für Wien an den Nachbargrengen mit einer die Durchsicht nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

7. Für sämtliche innerhalb des Plangebietes liegenden Baulandflächen gilt die Widmung „Wohngebiet“.

8. Die derzeit bestehenden Höhen werden beibehalten.

9. Die Querprofile der Verkehrsflächen sind nach den im Detailplan (Blg. 2) eingetragenen Ausführungslinien auszugestalten.

(A.Z. 1921/52; M.Abt. 24 — 5237/60/52.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe V, sind an die Firmen Josef Miksch, 2, Herminengasse 4, und Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, je zur Hälfte auf Grund ihres Anbotes vom 21. und Brief vom 25. Juli und 22. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1910/52; M.Abt. 24 — 51149/31/52.)

Die Errichung einer biologischen Kläranlage für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße, sind der Firma Österreichische Maba-Unternehmung, 6, Hofmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1852/52; M.Abt. 24 — 5239/44/52.)

Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee, sind an die Firma Franz Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 161, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1853/52; M.Abt. 24 — 5239/42/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee, sind an die Firma Josef Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1779/52; M.Abt. 42 — XIX/49/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage, 19, Kreilplatz, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1951/52; M.Abt. 24 — 5226/44/52.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse-Scherpegasse, sind der Firma Otto Janecek & Co., 17, Nattergasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1952 zu übertragen.

(GRA. VI/1996/52; M.Abt. 25 — EA. 958/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Krummbaumgasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 145.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Odwody & Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87, auf Grund ihres Anbotes vom 6. August 1952 zu vergeben.

(GRA. VI/2006/52; M.Abt. 26 — Kg A/15/52.)

Die Durchführung der nachstehend angeführten Arbeiten in städtischen Kindergärten wird mit den angegebenen Kostenerfordernissen genehmigt:

Kg 44/8/52 — 52427: 11, Hasenleitengasse Nr. 9, Instandsetzungen, 80.000 S;
Kg 76/19/52 — 52428: 16, Rosenackergasse Nr. 5, Instandsetzungen, 80.000 S;
Kg 86/14/52 — 52429: 19, Heiligenstädter Straße 82, Instandsetzungen, 60.000 S;
Kg 87/6/52 — 52430: 19, Heiligenstädter Straße 86, Instandsetzungen, 60.000 S;
Kg 89/9/52 — 52431: 19, Obkirchergasse 8, Instandsetzungen, 65.000 S;
Zusammen: 345.000 S.

(GRA. VI/1998/52; M.Abt. 26 — Sch 222/log/52.)

Die Anstreicherarbeiten für Erneuerungsanstrich an den Außenfenstern der Gassen- und Hoffassaden in der Schule, 15, Friedrichsplatz 4—5, sind der Firma Alois Höfner, 1, Rotenturmstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 11. August 1952 zu übertragen.

(GRA. VI/2029/52; M.Abt. 28 — 5070/52.)

1. Der Umbau der Schleifmühlgasse im 4. Bezirk zwischen Wiedner Hauptstraße und Margaretenstraße bzw. Kuhnplatz und Rechte Wienzeile auf Kleinsteinpflaster wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 500.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 2. August 1952 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Bauunternehmung Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, die Asphaltarbeiten der Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18/20, und die Fuhrwerksleistungen an Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, übertragen.

(GRA. VI/1962/52; M.Abt. 30 — K 22/7/52.)

1. Der Bau der Anschlußstrecken an die Mühlwasserbrücke des Leopoldauer Sammelkanals im 22. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 755.000 S genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hoch- und Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14 bis 18, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1952 übertragen.

3. Zur Bedeckung der Baukosten wird im Voranschlag 1952 auf A.R. 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten (derz. Ansatz 17,300.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 755.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 50 b, Bundeszuschuß laut Notstandsprogramm 1952, zu decken ist.

(GRA. VI/2027/52; M.Abt. 28 — 5130/52.)

Die Durchführung der Fahrbahnverbreiterung von 5 m auf 6 m in der Amundsenstraße, vom Linienamt bis zum Schottenhof, mit einem Gesamterfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

Die Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten sind der Firma A. Schindler & Sohn, 17, Wolfganggasse 39, die Fuhrwerksleistungen der M.Abt. 48 auf Grund ihrer Anbote vom 8. August 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1867/52; M.Abt. 18 — Reg./III/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg./III/6/52, Plan Nr. 2542, für das mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Traungasse, Salesianergasse und Strohgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die Gemeinde Wien hat die zu überbauenden Teile der Gste. 994/24 und 1047/37, Öffentliches Gut, Kat.G. Landstraße, zu erwerben, ins Bauland einzubeziehen und ist verpflichtet, im Zuge der Zaunergasse die Herstellung einer 16 m breiten Straße samt den notwendigen Einbauten und die Anbringung der Leitungen für die öffentliche Beleuchtung zu dulden, und im Falle der Bauführung für die Herstellung einer mindestens 4,50 m hohen Durchfahrt vorzusorgen. Eine Unterkellerung des überbauten Straßenteils ist unzulässig.

3. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive, auf das Wr. Null bezogene, Straßenhöhen festgesetzt.

4. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1875/52; M.Abt. 32 — Kr.A. X/39/52.)

Die Herstellung der Wärmeschutzisolierung der Fernheizleitungen im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird der Firma Dipl.-Ing. Walter Friedreich, 16, Albrechtskreithgasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Juni 1952 übertragen.

(A.Z. 1889/52; M.Abt. 26 — Kr 34/62/52.)

Die Adaptierungsarbeiten in der Schwesternschule der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Juchgasse 22, mit einem Erfordernis von 400.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1886/52; M.Abt. 26 — Kr 37/87/52.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 808/52, vom 24. April 1952 für die Fortsetzung des Wiederaufbaues des Pavillons G im Franz Josef-Spital, Infektionskrankenhaus, bewilligten Baurate 1952 von 1,600.000 S um 2,100.000 S auf 3,700.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1855/52; M.Abt. 23 — Schu 1/101/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der Schule, 10, Wienerfeld-Ost, sind an die Firma Johann Wanecek & Söhne, 18, Wallrißstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1952 zu übertragen.

(GRA. VI/1848/52; M.Abt. 34 — XXIII/8/10/52.)

Die Elektroinstallationsarbeiten für die Schule, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse, sind der Firma Ferdinand Leihs, 10, Quellenstraße 51, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1871/52; M.Abt. 24 — 5225/63/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 4, Rechte Wienzeile—Preßgasse, sind an die Firma Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1997/52; M.Abt. 23 — Schu 1/106/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der Schule, 10, Wienerfeld-Ost, werden an die Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1952 übertragen.

(A.Z. 1935/52; M.Abt. 28 — 5620/52.)

1. Der Kaltasphaltfugenverguß des Kleinsteinpflasters in der Prinz Eugen-Straße im 4. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenerfordernis von 120.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1952 werden die Vergußarbeiten der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, übertragen.

(A.Z. 1979/52; M.A. 32 — Sch XXI/134/52.)

Die Auswechslung der Kondensleitungen der Niederdruckdampfheizanlage in der Schule, 22, Aderklaaer Straße 2, mit einem Gesamtkostenbetrag von 80.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Viktor Wallisch, 22, Schüttaustraße 1—39/44/13, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juli 1952 übertragen.

(A.Z. 1949/52; M.Abt. 24 — 51.110/51/52.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 1, Fischerstiege 5, 7, 13, sind an die Firma Stigler & Rous, 7, Kirchengasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1917/52; M.Abt. 25 — EA 329/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 8488/50 vom 27. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Ausstellungsstraße 31, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 91.000 S wird genehmigt.

(GRA. VI/2022/52; M.Abt. 27 — VB 6/52.)

Die Behebung der Zeitschäden an den Stiegen 13 und 14 des städtischen Wohnhauses, 5, Margaretengürtel 100—110, Stiege 13 und 14, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10, und die Anstreicherarbeiten der Firma Franz Fischer, 14, Penzinger Straße 92, auf Grund ihrer Anbote vom 28. Juli 1952 zu übertragen.

(GRA. VI/2030/52; M.Abt. 28 — 4720/52.)

1. Die Herstellung einer Betonstraße am Margaretengürtel zwischen Fendigasse und Schönbrunner Straße wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 1,650.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Betonstraßenarbeiten werden an die Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, die Gußasphaltarbeiten an Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, die Fuhrwerksleistungen an Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, und die Baumeisterarbeiten an Franz Pröll, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 2. August 1952 übertragen.

(GRA. VI/2031/52; M.Abt. 28 — 4800/52.)

1. Die Herstellung einer Betonstraße am Margaretengürtel zwischen Hollgasse und Blechturmgasse wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1,400.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Betonstraßenbauarbeiten werden an die Firma Radebeule, 3, Weyrgasse 5, die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, die Vergußarbeiten an die Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, die Fuhrwerksleistungen an Hermine Wottawa, 25, Triester Straße 78, und die Baumeisterarbeiten an Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 32, auf Grund ihrer Anbote vom 2. August 1952 übertragen.



(GRA. VI/2023/52; M.Abt. 27 — VF/4/52.)

Die Behebung der Zeitschäden an den Stiegen 2 und 5 bis 7 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 22, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1845/52; M.Abt. 34 — 52.000/91/52.)

Die Durchführung der Lieferung von 2000 Stück Gasherden in den Wohnhausbauten allgemein wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung von Gasherden der Firma Gebe, 14. Linzer Straße 141—143 übertragen.

(A.Z. 1898/52; M.Abt. 21 — 723/52.)

Die Lieferung sämtlicher Anstrichmaterialien für 3500 Wohnungen wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Bittner-Werke, 3, Am Modenapark 10, O. Fritze, 12, Stachegasse 16, Gebrüder Jirschik, 15, Ullmannstraße 35, A. Kailan, 19, Greinergasse 30, Friedrich Mache, 12, Edelsinnstraße 3, Rembrandtin, 21, Donaufelder Straße 99, Seidler & Franzel, 5, Schönbrunner Straße 47, und Ingenieur E. Wildschek, 25, Atzgersdorf, Beethovenstraße 6, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1899/52; M.Abt. 21 — 730/52.)

Der Ankauf von insgesamt 6500 Fenstern und 10.400 Türen und Türstöcken wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt und die Lieferung an zehn Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den Krediten der einzelnen Baustellen zu bedecken.

(A.Z. 1860/52; M.Abt. 21 — 609/52.)

Die Lieferung von 3500 Stück Niederspülern Austria und 3000 Stück 60er-Waschtischen wird an die Firmen Hasenörl, Ullrich & Co., 4, Wiedner Hauptstraße 30, Kohlberger & Prager, 4, Schikanedergasse 1, Ing. Messinger, Zacher & Vlcek, 1, Hegelgasse 6, Oka, 7, Kirchengasse 1, Reiberger & Co., 7, Kandlgasse 37, und Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1824/52; M.Abt. 23 — B 10/52.)

Für vorbereitende Arbeiten beim Bau der Sporthalle auf dem Vogelweidplatz im 15. Bezirk wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 57, Allgemeine Bauunkosten, lfd. Nr. 290 (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1802/52; M.Abt. 29 — 3556/52.)

Für die Beschleunigung des Fahrbahnumbaues der Malinowskijbrücke und die vorzeitige Inangriffnahme des Bauloses

Unter-Laa der Liesingbachregulierung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 52, Brücken- und Wasserbauten (derz. Ansatz 24,570.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,500.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1939/52; M.Abt. 26 — Sch 196/2/52.)

Die Gesamtausführungsarbeiten ohne Wasser-, Strom- und heiztechnische Installationsarbeiten für die Errichtung eines zweiklassigen Schulpavillons, 14, an der Hüttelbergstraße, sind der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1838/52; M.Abt. 24 — 5135/47/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. April 1951, P.Z. 918, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 19, Silbergasse 2 a, bewilligten Sachkredites von 4,830.000 S um 1,000.000 S auf 5,830.000 S wird genehmigt und auf den Kredit der A.R. 617/51, lfd. Nr. 291, des Jahres 1952 verwiesen.

(A.Z. 1823/52; BD. — 200/18/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Ausführung einer städtischen Wohnhausanlage gemäß beigeschlossenem Verbauungsentwurf auf den Liegenschaften, 15, Wurmsergasse 28—34, Gste. 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026 und 350/2, Kat.G. Rudolfsheim, wird beschlossen. Die zur Arrondierung der städtischen Liegenschaften erforderlichen Privatgrundstücke 1018, 1023, 1024, 1025, 1026 und 350/2, Kat.G. Rudolfsheim, sind im Enteignungswege zu erwerben.

(A.Z. 1844/52; M.Abt. 29 — 3611/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des Sachkredites für den mit Gemeinderatsbeschluß Pr.Z. 1858/50 vom 29. September 1950 genehmigten Wiederaufbau der Schmelzbrücke über den Westbahnhof von 4,100.000 S um 1,640.000 S auf 5,740.000 S wird infolge der inzwischen eingetretenen Lohn- und Preiserhöhungen und des erweiterten Bauumfanges genehmigt.

2. Die durch diese Erhöhung des Sachkredites erforderliche Erhöhung der zweiten Baurate im Voranschlag 1952 für den Wiederaufbau der Schmelzbrücke von 3,000.000 S um 1,400.000 S auf 4,400.000 S wird als erste Überschreitung der A.R. 622, Post 71, lfd. Nr. 623, zu Lasten der allgemeinen Rücklage genehmigt.

(A.Z. 1882/52; M.Abt. 24 — 5246/13/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Brunner Straße, sind an die Firma Wr. Lithosan-Ges., 6, Gumpendorfer Straße 149, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1834/52; M.Abt. 18 — 5899/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan der M.Abt. 18 — 5899/51, Plan Nr. 2471, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet auf der Freyung und Herrengasse im 1. Bezirk, gemäß § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan stark rot strichpunktierte Linie wird als Baulinie neu festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Fassadenänderungen an der Nordfront des Palais Harrach zwischen der Herrengasse und der Freyung haben im Einvernehmen mit der Magistratsabteilung 19 zu erfolgen.

3. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 2015/52; M.Abt. 24 — 5283/11/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wohnhausbau, 3, Jaurèsgasse 5, sind der Firma Karl Bruzek, 19, Gallmeyergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 9. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1957/52; Ref. V/Studienbüro BD. — 3011/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Gemeinschaftshaus für die Mieter, sind an die Firma Ing. Max Kaiser & Sohn, 4, Margaretenstraße 70 a, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1983/52; M.Abt. 24 — zu 5213/36/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der zusätzlichen 2 Wohnhäuser in der städtischen Wohnhausanlage, 17, Neuwaldegger Straße 19, sind an die Firma Stadtbaumeister Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22, auf Grund ihres Anbotes vom 12. August 1952 und des Magistratsantrages zu übertragen.

(GRA. VI — 1697/52; M.Abt. 24 — 5104/49/52.)

Nachstehendes Dienststück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1952, Pr.Z. 233, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Ruckergasse — Hohenbergstraße, bewilligten Sachkredites von 3,634.000 S um 1,166.000 S auf 4,800.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1901/52; BD. — 3303/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 12, Rauchgasse 39, E.Z. 251, Unter-Meidling, Gst. 522, die im Enteignungswege zu erwerben ist, wird beschlossen.

2. Die Entwürfe für dieses Wohnhaus sind unverzüglich zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(GRA. VI/1992/52; M.Abt. 19 — W 21/43/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Grigkar, 9, Ferstelgasse 6, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 21, Pregartengasse 6 und 8, mit 27 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3105 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(GRA. VI/1990/52; M.Abt. 19 — W 16/26/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Otto Leopold, 13, Jagdschloßgasse 13, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Neulerchenfelder Straße 52, mit 13 Wohnungen, 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1725 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 1947/52; M.Abt. 19 — W 22/12/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Paul Artmann, Arch. Matthäus Jiszda, Dipl.-Arch. Anton Valentin, 9, Boltzmanngasse 15, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Wagramer Straße 55—61, 1. Bauabschnitt, mit 190 Wohnungen, 8 Lokalen, 2 Abstellräumen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 23.000 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 1948/52; M.Abt. 19 — W 3/51/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 3, Jaurèsgasse Nr. 5—7, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Professor

Dr. Erwin Böck, 13, Hietzinger Hauptstraße 24, nach seinem Anbot vom 14. Juli 1952 um die Architektengebühr von 63.664 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 63.664 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 1946/52; M.Abt. 19 — W 2/38/52.)

1. Für das Bauvorhaben im 2. Bezirk, Obere Donaustraße 45 b — Untere Augartenstraße wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Alfred Chalusch, Arch. Karl Vodak, 9, Hörlgasse 7/7 b, nach ihrem Anbot vom 26. Juli 1952 um die Architektengebühr von 169.010 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 169.010 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 1857/52; M.Abt. 24 — 5231/14/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 25, Liesing, Haeckelstraße-Lehmanngasse, auf dem stadteigenen Gst. 48/1, E.Z. 3 des Gdb. Liesing, enthaltend 54 Wohnungen und rund 800 qm Amtsräume, wird nach dem zu Zahl M.Abt. 24 — 5231/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Angelides und Lutz Lernhart mit einem Kostenerfordernis von 5,830.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 900.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrachten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1900/52; BD. — 177/52.)

Die Durchführung eines engeren internationalen Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für den Bau einer Sporthalle auf den Gründen des Vogelweidplatzes im 15. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenaufwand von 340.000 S genehmigt.

(A.Z. 2033/52; M.Abt. 24 — 5273/13/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wohnhausbau, 3, Gerlgasse-Hohlweggasse-Keilgasse, sind der Firma Erfurth u. Co., 8, Josefstädter Straße 75, auf Grund ihres Anbotes vom 7. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1954/52; BD. — 3070/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft E.Z. 1210, Untermeidling, 12, Breitenfurter Straße 11, die im Enteignungsweg zu erwerben ist, wird beschlossen.

2. Die Entwürfe für diesen Wohnhausbau sind unverzüglich zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(A.Z. 2042/52; M.Abt. 24 — 5012/21/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die neuerliche Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 914/50, für die Errichtung des 3. Bauteiles der Per Albin Hansson-Siedlung bewilligten und mit Beschluß des Gemeinderates vom 8. Februar 1952, Pr.Z. 275/52, auf 29,600.000 S erhöhten Sachkredites um 4,100.000 S auf 33,700.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1980/52; M.Abt. 26 — Vor 79/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die aus Sicherheitsgründen erforderliche Instandsetzung der Fassade des Brigittaspitales wird für das Jahr 1952 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 280.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Unter einem wird die Arbeitsgenehmigung für dieses Vorhaben erteilt.

(GRA. VI/1940/52; M.Abt. 28 — 5310/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

1. Der Entwurf für den Umbau des Schubert- und Parkringes im 1. Bezirk zwischen Schwarzenbergplatz und Wollzeile auf Hartgußasphalt wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1,820.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Hartgußasphaltarbeiten wird der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1952 als Bestbieter und auf Grund des 2prozentigen Nachlasses vom 7. August 1952 übertragen. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Bauunternehmung Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, die Fuhrwerkleistungen der Firma Wilhelm Zitta, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 19, auf Grund ihrer Anbote vom 19. März 1952 als Bestbieter übertragen.

(GRA. VI/1981/52; M.Abt. 29 — 3862/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

Für die Ausführung von zusätzlichen Wasserbauarbeiten im laufenden Jahr wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, Brücken- und Wasserbauten (derz. Ansatz 26,300.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4,000.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 50, Bundeszuschuß laut Notstandsprogramm 1952, zu decken ist.

(GRA. VI/1941/52; M.Abt. 28 — 5650/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

Für Mehraufwendung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Straßenerhaltung (derz. Ansatz 28,900.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,530.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 50 d, Bundeszuschuß laut Notstandsprogramm 1952, zu decken ist.

(GRA. VI/1942/52; M.Abt. 28 — 5660/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

Für Aufwendungen auf den Manualposten 326, 327, 328 und 331 der Rubrik 621, Post 52, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz 30,080.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5,320.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 50 d, Bundeszuschuß laut Notstandsprogramm 1952, zu decken ist.

(A.Z. 1729/52; M.Abt. 24 — 5071/30/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951 Pr.Z. 231, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße 18, bewilligten Sachkredites von 2,520.000 S um 630.000 S auf 3,150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1842/52; M.Abt. 24 — 5276/11/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. VII, GRA. II und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung zweier Wohnhäuser im 25. Bezirk, Vösendorf, Obere Ortsstraße 26, auf dem stadteigenen Gst. 357, E.Z. 678 des Gdb. Liesing, enthaltend 18 Wohnungen, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5276/52 vorgelegten Entwurf des Architekten Habersatter mit einem Kostenerfordernis von 1,250.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 400.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(M.Abt. 70 — III/249/52)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 9, Alserbachstraße.

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Der im 9. Wiener Gemeindebezirk gelegene Teil der Alserbachstraße vor den Häusern O.Nr. 1—7 (früher „Kapellengasse") zwischen der Nußdorfer Straße und Pfluggasse wird zur Einbahnstraße erklärt. Ein Befahren derselben ist nur in der Richtung von der Pfluggasse zur Nußdorfer Straße gestattet.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, den 19. August 1952.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III/349/52)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 14, Purkersdorf, Wiener Straße

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die Durchfahrt durch den im 14. Wiener Gemeindebezirk (Purkersdorf) unmittelbar vor den Häusern Nr. 6 bis 10 gelegenen Teil der Fahrbahn der Wiener Straße ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

Die Zufahrt ist nur in der Richtung von der Unterfahrung zu Haus Nr. 10 gestattet.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, den 19. August 1952.

Wiener Magistrat

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg./XXIII/6/52
Plan Nr. 2569

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für ein Teilgebiet zwischen Straße I, Gasse 3, Gasse 1 und Himberger Straße in Rothneusiedl im 23. Bezirk (Kat.G. Rothneusiedl).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 6. September bis 22. September 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 26. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./XXIII/4/52
Plan Nr. 2550

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wiener Straße, der Donauländebahn und der Dreherstraße im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 6. September bis 22. September 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 26. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1060/51
Plan Nr. 2477

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet nächst der Glasfabrik in Moosbrunn im 23. Bezirk (Kat.G. Moosbrunn) am 25. April 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4919/51
Plan Nr. 2491

Abänderung des Fächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Bereich des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Bereich der städtischen Grundstücke 187/1 und 271/1 an der Eßlinger Hauptstraße und der Straße 68 im 22. Bezirk (Kat.G. Eßling) am 6. Juni 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Juli 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./VI/1/52
Plan Nr. 2494

Abänderung des Bebauungsplanes im 6. Bezirk.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes zwischen Mariahilfer Gürtel, Mittelgasse, Wallgasse und Gumpendorfer Straße im 6. Bezirk (Kat.G. Mariahilf) am 6. Juni 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Juli 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2867/51
Plan Nr. 2495

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Perlhofes im 24. Bezirk (Kat.G. Gießhübl) am 6. Juni 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./XIV/1/52
Plan Nr. 2500

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Linzer Straße, O.Nr. 455, im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf) am 27. März 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Baubewegung

vom 25. August bis 30. August 1952

Neubauten

10. Bezirk: Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, Los 26, Sommerhütte, Johann Rezac, 10, Buchengasse 25/37, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, 3/52).

Kleingartenanlage Frohsinn, Los 3, Sommerhütte, Leopold Schimek, 10, Holzknechtstraße, Kleingartenanlage Frohsinn, Parz. 3, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — X/3033/50).

Buchengasse 58, Werkstättengebäude, Karl Stemmer, 10, Tolbuchinstraße 49/II/7, Bauführer Bmst. Josef Titz, Jabing, Neudörfelstraße 187 (M.Abt. 37 — X/1998/49).

Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, Am Laaer Berg, Los 164, Sommerhütte, Johann Wolf, 10, Randhartingergasse 4, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, 6/52).

11. Bezirk: Neugebäudestraße, Gste. 714/52 und 714/53, Einfamilienhaus, Maria Weiß, 3, Oberzellergasse 6/29, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (M.Abt. 37 — 11, Neugebäudestraße, E.Z. 1260, 1/52).

Dreherstraße, Gst. 1728/5, Siedlungshaus, Hertha Klimesch, 23, Schwechat, Spannweide 293, Bauführer Theodor Duda, Bau- und Zimmermeister, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — 11, Dreherstraße, Gst. 1728/5, 1/52).

Simmeringer Hauptstraße 157, Errichtung eines Pfarrhofes, Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 157, 2/52).

23. Bezirk: Ober-Laa, Siedlungshaus, Ludmilla Fantner, 24, Hennersdorf, Siedlergasse 6, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/1497/52).

Schwechat, Schießstättenstraße, Siedlungshaus, Rudolf und Anna Juriga, 23, Neukettenhof 10, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1500/52).

Himberg, Neubachgasse, Siedlungshaus, Johann und Eva Schwarz, 23, Himberg, Falkenhof 4, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1511/52).

Himberg, Neubachgasse, Siedlungshaus, Heinrich und Klara Stuber, 23, Himberg, Falkenhof 4, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1510/52).

Rustenfeld, Siedlungshaus, Georg Spadt, Rustenfeld, Johann Wiesmeier-Gasse 4, Bauführer Aufbaugesellschaft für Hoch- und Tiefbau, 1, Kärntner Straße 21—23 (M.Abt. 37 — XXIII/1513/52).

24. Bezirk: Achau, Ortsstraße 24, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karl Eder und Maria Zimmer, 24, Mödling, Wiener Straße 5, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1357/52).

Brunn am Gebirge, Anton Bruckner-Gasse, Gst. 1412/66, Wochenendhaus und Einfriedung, Josef Schneider und Karoline Ehm, 1, Schottengasse 3/46, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Pribek, 1, Schottengasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1412/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen

1. Bezirk: Schottengasse 10, Instandsetzung, Victoria Allgem. Versich. AG, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (1, Schottengasse 10, 6/52).

Stock im Eisen-Platz 6—7, Errichtung zweier Selbstfahreraufzüge, Österr. Realitäten AG, Graz, Wächtergasse 1, Bauführer „Universale", 1, Renngasse 6 (35/3965/52).

Sterngasse 11, Tür 24, 25 und 26, Schaffung einer Wärmedämmung, Domus, 1, Elisabethstraße 15, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (1, Sterngasse 11, 4/52).

Rotenturmstraße 13, Herstellung eines Handlastenaufzugsschachtes, „Inku" Außen- und Binnen-Handelsges. m. b. H., 1, Bauernmarkt 24, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (1, Rotenturmstraße 13, 3/52).

2. Bezirk: Robertgasse 1, Wohn- und Geschäftshaus-Wiederaufbau, Eigenhaus-Betriebsges. m. b. H., 1, Seitzergasse 1, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (1, Robertgasse 1, 1/52).

Novaragasse 24, Planwechsel für Dachausbau, Mathilde und Dr. Renee Freudenthaler, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (2, Novaragasse 24, 11/52).

Obere Donaustraße 15 a, Planwechsel (Kühlanlage und Lagerraum, Werk II), Hammerbrotwerke, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (2, Obere Donaustraße 15 a, 7/52).

Floßgasse 1 a, Deckenauswechslung, Bauherr unbekannt, Bauführer Bmst. Weiß u. Co., 6, Millergasse 15 (2, Floßgasse 1 a, 4/52).

Engerthstraße-Wechselstraße, E.Z. 1862, Gst. 4278/9, Planwechsel, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener städtischen Unternehmungen G. m. b. H., 1, Ebendorferstraße 2, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32, Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (36/779/52).

Volkertstraße 23, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Arch. Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Hans Plank u. Co., 1, Schellinggasse 7 (2, Volkertstraße 23, 7/52).

Obere Augartenstraße 32, Deckenauswechslung usw., Rudolf Senkyr, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20 (2, Obere Augartenstraße 32, 7/52).

Zirkusgasse 15, Planwechsel, Wiederaufbau, Re-Ka, Gebäudeverwaltung G. m. b. H., 1, Akademiestraße 2, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (2, Zirkusgasse 15, 12/52).

Rotundengelände, Errichtung eines Messekioskes, Wiener Messe-AG., 7, Messepalast, f. Firma Jury, Bauführer Bmst. Ing. Erwin R. Riebl, 22, Groß-Enzersdorf 20 (35/3882/52).

Rotundengelände, Errichtung eines Ausstellungsobjektes, Wiener Messe-AG. Union, 3, Ungargasse 50, Bauführer Ing. Buchecker u. Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (35/3910/52).

Wittelsbachstraße 6, Volksschule, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer unbekannt (35/3966/52).

Handelskai 130, Errichtung eines Einstellraumes, Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 2, Halirschgasse 14 (2, Handelskai 130, 2/52).

Gaußplatz 1, Gasthaus, Zusammenlegung von Geschäftslokalen, Agnes Miksche, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Haunzwickl, 17, Hormayrgasse 84 (2, Gaußplatz 1, 3/52).

3. **Bezirk:** Erdbergstraße 15, Planwechsel, Wiederaufbau, Karl Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Ferschek, 18, Haizingergasse 39 (3, Erdbergstraße 15, 1/52).

Erdbergstraße 93, Umbau des Portals, Franz Gamsjäger, 3, Wällischgasse 12, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Erdbergstraße 93, 1/52).

Am Heumarkt, Kinderpark-Stadtpark, Errichtung einer Watrinne, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Krombholz u. Kraupa, 1, Operngasse 6 (35/3899/52).

Keilgasse 2, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (35/3964/52).

Jacquingasse 6, Planwechsel, Wiederaufbau, Bmst. Hans Plank u. Co., 1, Schellinggasse 7, Bauführer derselbe (3, Jacquingasse 6, 2/52).

Radetzkystraße 5, Mauerdurchbruch im Parterrelokal, Türdurchbruch und Änderung der Fassade, Franz Lukas, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Freihofer, 8, Lenaugasse 1 a (3, Radetzkystraße 5, 1/52).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 142, Umbau einer Garage, Julius Maggi Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (5, Margaretengürtel 142, 6/52).

Grüngasse 17, Deckenauswechslung, Gebäudeverwalter Rudolf Joß, 9, Nußdorfer Straße 61, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (5, Grüngasse 17, 1/52).

Schönbrunner Straße 85/20, Wohnungsteilung, Johanna Hermann, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Schönbrunner Straße 85, 3/52).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 113, Wiedererrichtung eines Straßentraktes, Karl Ernst Alfred Cechota, 6, Webgasse 35, Bauführer Dipl.-Ing. H. K. Mischek Bauges. m. b. H., 18, Naaffgasse 38 (6, Gumpendorfer Straße 113, 12/52).

Eggerthgasse 9, Umbau des Geschäftslokales, Adam Kendl, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (6, Eggerthgasse 9, 2/52).

Gumpendorfer Straße 138/7 und 9, Wohnungszusammenlegung, Johann Schneider, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Gumpendorfer Straße 138, 2/52).

Magdalenenstraße 23, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Karl Högl, im Hause, Bauführer Ing. Walter Hartmann, 7, Karl Schweighofer-Gasse 12 (35/3837/52).

7. **Bezirk:** Zieglergasse 69, Einbau von 2 Lastaufzügen, Austrotherm-Duritherm, 19, Nußwaldgasse 14, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (35/3913/52).

Breite Gasse 6, Renovierung, Bauherr unbekannt, Bauführer Mmst. Franz Sebera, 7, Karl Schweighofer-Gasse 9 (7, Breite Gasse 6, 1/52).

Seidengasse 41, Magazinsanbau im Hof, Friedrich Mick, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (7, Seidengasse 41, 2/52).

Hermanngasse 16, Fassadenrenovierung und Wiederinstandsetzungen, Maria Canek, 5, Margaretenstraße 15, Bauführer Slator Bauges. m. b. H., 6, Laimgrubengasse 4 (7, Hermanngasse 16, 3/52).

Kenyongasse 4—8, Errichtung eines Einstellraumes, Hausverwaltung der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes, 7, Kaiserstraße 25, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (7, Kenyongasse 4—8, 1/52).

Hermanngasse 21, Einziehen von Trägern usw., Johann Brudl, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co., 1, Walfischgasse 3 (7, Hermanngasse 21, 15/52).

8. **Bezirk:** Albertgasse 19, Hofüberdachung (Arbeitsraum), Josef Hoelters, 7, Schottenfeldgasse 89, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 9, Heiligenstädter Straße 29 (8, Albertgasse 19, 1/52).

Hernalser Gürtel 18, Errichtung einer Verbindungsstiege, L. u. J. Kubat, 8, Hernalser Gürtel 18, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. für Hochbau Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (8, Hernalser Gürtel 18, 2/52).

9. **Bezirk:** Müllnergasse 6/III. Stock, Umbau (Baderaum und Speiskammer), Hausverwaltung Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Mmst. Gustav Csar, Guntramsdorf, Steinfeldstraße 8 (9, Müllnergasse 6, 2/52).

Peregringasse 2, Straßen-, Hof- und Lichthofinstandsetzung, Bmst. Leo Eckelhart, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 3, Bauführer derselbe (9, Peregringasse 2, 1/52).

Porzellangasse 49 a, Deckenauswechslung usw., Ludwig Nord-Reißig, Hausverwalter, 6, Mariahilfer Straße 53, Bauführer Bmst. Beutel u. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7, Zmst. Hans Tenkrat, 15, Rauchfangkehrergasse 28 (9, Porzellangasse 49 a, 3/52).

Währinger Straße 2—4, Abtragung der Kuppeln und Ersetzen durch Zeltdächer, Foramitti Haymerlesche Verwaltung, 3, Jacquingasse 21, Bauführer unbekannt (9, Währinger Straße 2—4, 1/52).

Mariannengasse 10, Poliklinik, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer unbekannt (35/3967/52).

10. **Bezirk:** Gellertgasse 15, Mundygasse 12, Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3943/52).

12. **Bezirk:** Arndtstraße 72, Auswechslung des Rohrkanals, Anton Ohrenstein, 15, Viktoriagasse 12, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (12, Arndtstraße 72, 6/52).

Schlöglgasse 14, Kanalanschluß, Martha Wehrstein, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Schlöglgasse 14, 1/52).

Kaulbachgasse 20, Adaptierungsarbeiten, Gebäudeverwaltung Wittmann, 6, Linke Wienzeile 118, Bauführer Bmst. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Kaulbachgasse 20, 2/52).

Tivoligasse 5, Deckenauswechslung, Maria Graßl, im Hause, Bauführer Bmst. Klupp & Co., 12, Unter-Meidlinger Straße 95 (12, Tivoligasse 5, 2/52).

Steinbauergasse 36, Zwischendecke einz., Grete Köstiha, 6, Kopernikusgasse 3, Bauführer unbekannt (12, Steinbauergasse 36, 4/52).

Hetzendorfer Straße 70, Kanalanschluß, Anna Tisch, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 70, 3/52).

Breitenfurter Straße 111, Kanalanschluß, Franz Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Breitenfurter Straße 111, 4/52).

Hetzendorfer Straße 60, Kanalanschluß, Anna Blatz, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 60, 3/52).

Altmannsdorfer Straße 105, Kanalanschluß, Cäcilie Meidinger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Altmannsdorfer Straße 105, 4/52).

Hetzendorfer Straße 122, Kanalanschluß, Josef Friedrich Schmutzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Hetzendorfer Straße 122, 3/52).

Hetzendorfer Straße 136, Kanalanschluß, Agnes Brunflicker und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Hetzendorfer Straße 136, 4/52).

12, Breitenfurter Straße 16, Kanalanschluß, Valerie Gebauer und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 16, 3/52).

Edelsinnstraße 72, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Edelsinnstraße 72, 2/52).

Am Schöpfwerk, Errichtung von Fahr- und Motorradeinstellräumen, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Firma Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (35/3944/52).

13. **Bezirk:** Wien-Verbindungsbahn (West) zwischen Hackinger Straße und Hadikgasse, Errichtung einer Holz- und Kohlenhandlung, Elise Rainer, 14, Hellmesbergergasse 1, Bauführer unbekannt (35/3827/52).

14. **Bezirk:** Auer Welsbach-Park, Spielplatz, Errichtung einer Dusch- und Klosettanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3898/52.)

15. **Bezirk:** Sperrgasse 13, Wiederaufbau des Wohnhauses, Hausverwaltung Ing. J. Windpassingers Wtw., im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 15, Sperrgasse 13, 1/52).

Gablenzgasse 21, Bauliche Veränderung, Franz Hauswirth, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 15, Gablenzgasse 21, 1/52).

Robert Hamerling-Gasse 7, Deckenauswechslung, Konsumgenossenschaft Wien, 12, Wolfganggasse 58/60, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52/5 (M.Abt. 37 — 15, Robert Hamerling-Gasse 7, 1/52).

Mariahilfer Straße 145, Rohrkanalverlegung, Rechtsanwalt Dr. Karl Bechmann, 1, Plankengasse 2, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Straße 145, 2/52).

Johnstraße 45, Instandsetzungsarbeiten in der Garage, Friedrich Matern, Pulkau 329, Nö., Bauführer Bmst. Leopold Hofmann, Guntersdorf 128 (M.Abt. 37 — 15, Johnstraße 45, 1/52).

16. **Bezirk:** Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Schwesternhaus, Errichtung eines Lastenaufzuges, Wilhelminenspital, im Hause, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus u. Co. (35/3963/52).

Hasnerstraße 123, Lehrmittelabteilung, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 54, Bauführer Bmst. Heinz Kozak, 6, Mariahilfer Straße 116 (35/3969/52).

18. **Bezirk:** Gersthofer Straße 137—139, Errichtung einer Hofüberdachung, Gemeinde Wien, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7/18 (35/3831/52).

Gentzgasse 150, Aufstellung eines Kleinlastenaufzuges, Rudolf Auer, im Hause, Bauführer Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (35/3914/52).

19. **Bezirk:** Hohe Warte, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage im Schulungsheim, Konsumverband, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Körting AG., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/3896/52).

Lannerstraße 39, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Johann Prethaller, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (35/3969/52).

Heiligenstädter Straße 62, Geräteschuppen, Bmst. W. Gauf, im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XIX, 1/52).

Alfred Wegener-Gasse 4, Gerätehütte, Johann und Marie Cersovsky, 8, Albertgasse 55, Bauführer Bmst. Ing. F. Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (M.Abt. 37 — XIX, 1/52).

Heiligenstädter Straße 61—63, Bauliche Veränderung, Loba Chemie, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37 — XIX, 3/52).

Heiligenstädter Lände 23, Bauliche Veränderung, Johann Nußbaum, im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 20, Dresdner Straße 78 (M.Abt. 37 — XIX, 2/52).

Heiligenstädter Straße 155, Bauliche Veränderung, GEWISTA, Städtisches Ankündigungsunternehmen, 1, Rathausstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. W. Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — XIX, 1/52).

20. **Bezirk:** Universumstraße, Gst. 3162/36, Aufstellung eines provisorischen Lagerschuppens und Unterkunftsraumes, Otto Chorherrs Wtw., 2, Innstraße 16, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (36/773/52).

Wintergasse 38, Schaffung einer Dachgeschoßwohnung, Hausverwaltung Karl Pribil, 8, Fuhrmannsgasse 18 a, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (20, Wintergasse 38, 2/52).

Treustraße 15, Planwechsel (Deckeneinziehung), Bauherr unbekannt, Bauführer Erfurth u. Co., Bauges. m. b. H., 8, Josefstädter Straße 75—77 (20, Treustraße 15, 3/52).

Jägerstraße 11/13, Bauabänderung, Rupert Fertinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Freihofer, 8, Lenaugasse 1 a (20, Jägerstraße 11, 11/52).

21. **Bezirk:** Prager Straße 145, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Rella u. Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41, Bauführer „Unitherm", 21, Prager Straße 145 (35/3938/52).

22. **Bezirk:** Quadenstraße 31, Errichtung einer Tankstelle, Robert Theim, 2, Nordbahnhof, Bauführer unbekannt (35/3945/52).

23. **Bezirk:** Himberg, Anton Dietrich-Gasse, Einfriedung und Werkzeughütte, Franz und Johanna Greger, 23, Himberg, Bahnstraße, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1501/52).

Schwechat, Hauptplatz 23, Kanalbau, Gottfried und Marie Wildner, im Hause, Bauführer Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — XXIII/1503/52).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 13, Schuppen, Josef Hausknecht, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/1359/52).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 8, Umbauten, Heinrich Fürtinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/1365/52).

Gießhübl, Hauptstraße 94, Wohnungszubau, Karl Lücker, 24, Gießhübl, Hauptstraße 128, Bauführer Bmst. Alfred Schmidt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37 — XXIV/1366/52).

Hinterbrühl, Gaadner Straße 51, Kraftfahrzeug-Einstellschuppen, Rudolf und Paula Kosack, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/1394/52).

Mödling, Marktgasse 8, Mansarde, Hermann Lackner, im Hause, Bauführer Bmst. H. Böllmann, 6, Gumpendorfer Straße 25 (M.Abt. 37 — XXIV/1397/52).

Gaaden 123, Geräteschuppen, Gustav Zodl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Gschmeidler, 24, Mödling, Hauptstraße 8 (M.Abt. 37 — XXIV/1401/52).

Mödling, Kürnbergergasse, Gst. 1035/11, Einfriedung, Josef Koller, 24, Mödling, Hartigstraße 16, Bauführer: Selbsthilfe (M. Abt.37 — XXIV/1402/52).

Gießhübl, Hochleiten 12, Wohnungszubau, Stefanie Stift, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1416/52).

Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 55, Bauliche Instandsetzungen, Backhaus Koternetz, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1420/52).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Grenzgasse, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Firma Perfekta, im Hause, Bauführer „Unitherm", 21, Prager Straße 145 (35/3936/52).

Abbrüche

2. **Bezirk:** Praterstraße 46, Wohnhaus, Gebäudeverwalter Fritz Weiß, im Hause, Bauführer Adam Kroker Allg. Hoch- u. Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (2, Praterstraße 46, 1/52).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 932, Gst. 711/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3536/52).

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 760, Gste. 679/10, 679/24, öffentl. Gut, Gste. 649/6, 679/22, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1 (M.Abt. 64 — 3530/52).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, L.T.E.Z. 140, Gste. 2, 3/1, E.Z. 868, Gst. 218/29, Marie Frankl, 12, Khleslplatz 12 (M.Abt. 64 — 3541/52).

13. **Bezirk:** Speising, E.Z. 1064, Gste. 422/5, 422/6, Heinrich Schöberl, 12, Altmannsdorfer Anger 61, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3537/52).

19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E.Z. 486, Gst. 378/15, E.Z. 677, Gst. 378/8, Hans Hattey, 19, Barawitzkagasse 22, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3538/52).

E.Z. 382, Gste. 46 und 47, öffentl. Gut, Gst. 960, Ing. Gustav Nieß, 9, Porzellangasse 49, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3539/52).

Grinzing, E.Z. 170, Gst. 390, Christine Schmaus, 19, Cobenzlgasse 17, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 3535/52).

21. **Bezirk:** Kapellerfeld, E.Z. 683, Gste. 190, 192/26, Marie Csastek, 21, Kapellerfeld, durch Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 3504/52).

Stammersdorf, E.Z. 2501, Gste. 1010/19 bis 1010/21, 1011/6, 1011/7, 1013/7 bis 1013/9, 1014/7 bis 1014/9, 2719/5 und 2719/6, Theresia Weber, 21, Stammersdorfer Straße 23, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 3529/52).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 1786, Gst. 903, Emilie Steigenberger, 10, Senefeldergasse 67, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3524/52).

Eßling, E.Z. 248, Gst. 443/69, Anton Reiter, 21, Aspern, Wimpffengasse 1, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3525/52).

Probstdorf, E.Z. 27, Gste. 270, 271,

Matzneusiedl, L.T.E.Z. 163, Gste. 28 und 30, Maria Thavonat, 14, Hadikgasse 72, und Mitbesitzer, durch Dr. Luise Nowotny, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 11 (M.Abt. 64 — 3482/52).

Breitenlee, E.Z. 553, Gst. 684/1, Robert und Hermine Weiß, 22, Hirschstetten, Mack-Weg 16 (M.Abt. 64 — 3485/52).

Süßenbrunn, E.Z. 524, Gste. 146/1, 146/2, 339/20, Verlassenschaft nach Margarete Amstötter, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3526/52).

23. **Bezirk:** Velm, E.Z. 21, Gste. 312, 596, Barbara Hintermayer, 23, Velm 21, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3447/52.)

E.Z. 9, Gst. 914/1, E.Z. 15, Gste. 754, 914/2, Franz und Leopoldine Böhm, 23, Velm 9, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3448/52).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 772, Gst. 856/2, E.Z. 773, Gst. 856/3, Ferdinand Wieninger, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 3449/52).

E.Z. 318, Gst. 263, Karl Kollarz, Tullnerbach-Preßbaum, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3540/52).

Münchendorf, E.Z. 131, Gst. 515/3, und E.Z. 132, Gst. 515/1, Pfarrkirche Münchendorf, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 3450/52).

Laxenburg, E.Z. 120, Gst. 569/3, E.Z. 198, Gst. 536, E.Z. 340, Gste. 537, 606/2, Wilhelm und Friederike Müller, 19, Nußdorfer Platz, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 3487/52).

Achau, E.Z. 55, Gste. 25, 162, 333, Dr. Walter Mayerhofer, 24, Achau 42, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 3534/52).

Maria-Enzersdorf, E.Z. 163, Gst. 78/2, Rudolf Sternecker, 24, Maria-Enzersdorf, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 3533/52).

25. **Bezirk:** Kaltenleutgeben, E.Z. 628, Gst. 207/20, Gustav Melzer, 25, Kaltenleutgeben, Karlsgasse 6 (M.Abt. 64 — 3481/52).

Siebenhirten, E.Z. 550, Gste. 68, 70, 237/1, 247, Josef Schauer, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 3451/52).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Albertinaplatz 1, Rechtsanwalt Dr. Alois Streif, 1, Stallburggasse 4 (1, Albertinaplatz 1, 1/52).

4. **Bezirk:** Schelleingasse 26—34, Stadt Wien, M.Abt. 19 (4, Schelleingasse 32—34, 1/52).

10. **Bezirk:** E.Z. 151, Kat.G. Favoriten, für den Eigentümer Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse 6 (M.Abt. 37 — 4419/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 82, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Wilhelm und Marie Amon, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 318 (M.Abt. 37 — 4424/52).

Geiselbergstraße-Geiereckstraße, M.Abt. 19 — W 11/36/52 (M.Abt. 37 — 4464/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 36, Kat.G. Ober-St. Veit, Elise Wanschura, 13, Einsiedeleigasse 29 (M.Abt. 37 — 4393/52).

E.Z. 406, Kat.G. Auhof, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Karl Hoffmann, 13, Berggasse 29 (M.Abt. 37 — 4486/52).

16. **Bezirk:** E.Z. 349, Kat.G. Ottakring, Franz Kohmaier, 16, Thaliastraße 164 (M.Abt. 37 — 4398/52).

E.Z. 230, Kat.G. Neulerchenfeld, für Monika Daghofer, Margarete Daghofer, 16, Bertoligasse 3 (M.Abt. 37 — 4399/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 1897, Kat.G. Dornbach, Rudolf Seidel, 17, Ing. Körner-Gasse 21 (M.Abt. 37 — 4485/52).

18. **Bezirk:** Czartoryskigasse-Möhnergasse, M.Abt. 19 — W 18/11/52 (M.Abt. 37 — 4463/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 389, Kat.G. Grinzing, Isolde Kaja, 19, Himmelstraße 60 (M.Abt. 37 — 4420/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 182, Kat.G. Schwarzlackenau, Franz Konecny, 21, Überfuhrstraße 61 (M.Abt. 37 — 4390/52).

E.Z. 98, Kat.G. Floridsdorf, für den Eigentümer, staatl. autor. Arch. Matthias Jiszda, 1, Plankengasse 4 (M.Abt. 37 — 4396/52).

E.Z. 1037, Kat.G. Floridsdorf, Eduard Jobanek, 21, Arbeiterstrandbadstraße 47 (M.Abt. 37 — 4397/52).

E.Z. 34, Kat.G. Schwarzlackenau, Karl Wollner, 21, Überfuhrstraße 13 (M.Abt. 37 — 4422/52).

E.Z. 1545, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Stift Klosterneuburg, zu Handen Dr. Erwin Obenaus, 21, Lang-Enzersdorf, Bahnhofplatz 3 (M.Abt. 37 — 4421/52).

E.Z. 233, Kat.G. Floridsdorf, Franziska Marksteiner, 21, Töllergasse 261 (M.Abt. 37 — 4418/52).

E.Z. 1951, Kat.G. Gerasdorf, Aloisia Schremer, 2, Rueppgasse 24/14 (M.Abt. 37 — 4468/52).

E.Z. 153, Kat.G. Stammersdorf, Viktor und Johanna Gröger, 21, Stammersdorf, In den Wiesthalen (M.Abt. 37 — 4467/52).

E.Z. 999, Kat.G. Hagenbrunn, Franz Hauer, 15, Chrobakgasse 3 (M.Abt. 37 — 4484/52).

E.Z. 811, Kat.G. Leopoldstadt, Franz Zeiler, Stadtzimmermst., 8, Bennogasse 14 a (M.Abt. 37 — 4513/52).

E.Z. 1389, Kat.G. Kagran, Bauunternehmung Ing. A. Resinger, 6, Lehárgasse 1 (M.Abt. 37 — 4450/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 201, Kat.G. Eßling, Matthias und Katharina Funk, 22, Raasdorf 3 (M.Abt. 37 — 4469/52.)

E.Z. 1780, Kat.G. Aspern, Eduard Moravec, 3, Löwengasse 4/17 (M.Abt. 37 — 4423/52).

E.Z. 672, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Erwin Riedl, 22, Groß-Enzersdorf, Bahnstraße 203 (M.Abt. 37 — 4501/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 1167 und 1176, Kat.G. Schwechat, Theresia Veit, Schwechat, Sendnergasse 35 (M.Abt. 37 — 4433/52).

E.Z. 314, Kat.G. Rannersdorf, Franz Jez, 23, Schwechat, Kettenhofsiedlung 23 (M.Abt. 37 — 4429/52).

E.Z. 122, Kat.G. Schwechat, Katharina Blecha, Schwechat, Am Grund 3 (M.Abt. 37 — 4426/52).

E.Z. 249, Kat.G. Ober-Laa, Otto Fantner, 24, Hennersdorf, Siedlergasse 6 (M.Abt. 37 — 4425/52).

E.Z. 11, Kat.G. Rothneusiedl, Leopold Pigall, 11, 4. Landengasse 23 (M.Abt. 37 — 4451/52).

E.Z. 690, Kat.G. Himberg, Franz und Johanna Greger, 23, Himberg, Bahnstraße 28 (M.Abt. 37 — 4461/52).

E.Z. 94, Kat.G. Rustenfeld, Georg Spadt, 23, Rustenfeld, Johann Wiesmeier-Gasse 4—5 (M.Abt 37 — 4462/52).

E.Z. 72, Kat.G. Schwadorf, Anton Bilkowsky, 23, Schwadorf 72 (M.Abt. 37 — 4487/52).

E.Z. 249, Kat.G. Ober-Laa, Karl Knür, 23, Ober-Laa, Teichgasse 10 (M.Abt. 37 —— 4500/52).

E.Z. 671, Kat.G. Himberg, Josef Provasnicek, 23, Himberg, Bahnstraße 12 (M.Abt. 37 — 4517/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 899, Kat.G. Hinterbrühl, Anna Zoklits, 12, Schönbrunner Straße 230 (M.Abt. 37 — 4428/52).

E.Z. 2430, Kat.G. Gumpoldskirchen, Heinrich Gillschwert, Gumpoldskirchen, Gartengasse 530 (M.Abt. 37 — 4452/52).

E.Z. 1821, Kat.G. Gumpoldskirchen, Johann Bischof, Guntramsdorf, Neudorfer Straße (M.Abt. 37 — 4448/52).

E.Z. 398, Kat.G. Achau, Wilhelm Radlinger, 24, Achau 39 (M.Abt. 37 — 4449/52).

E.Z. 1181, Kat.G. Mödling, Arch. Stadtbmst. Ludwig Liedler, Wien-Mödling, Enzersdorfer Straße 5 (M.Abt. 37 — 4479/52).

E.Z. 2614, Kat.G. Brunn am Gebirge, für den Eigentümer, Otto Huß, Mödling, Robert Koch-Gasse 28 (M.Abt. 37 — 4514/52).

E.Z. 2621, Kat.G. Mödling, für den Eigentümer Otto Huß, Mödling, Robert Koch-Gasse 28 (M.Abt. 37 — 4516/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 490, Kat.G. Liesing, Karoline Paleta, Mauer, Haymogasse 6 (M.Abt. 37 — 4431/52).

E.Z. 1622, Kat.G. Atzgersdorf, Maria und Norbert Kogler, 4, Frankenberggasse 12 (M.Abt. 37 — 4430/52).

E.Z. 1519, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 4429/52).

E.Z. 1289, Kat.G. Vösendorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 4478/52).

E.Z. 849, Kat.G. Siebenhirten, für den Eigentümer Otto Huß, Mödling, Robert Koch-Gasse 28 (M.Abt. 37 — 4515/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 4358, Kat.G. Klosterneuburg, Heinrich Bucher, 26, Klosterneuburg, Berchtesgadner Gasse 16 (M.Abt. 37 — 4432/52).